



Verein «media FORTI»  
[info@mediaforti.ch](mailto:info@mediaforti.ch)

Zürich, 08.04.2025

EFD  
[ep27@efv.admin.ch](mailto:ep27@efv.admin.ch)

## Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung zum Bundesgesetz über das Entlastungspaket 2027

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne nehmen wir im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens Stellung zum Bundesgesetz über das Entlastungspaket 2027 und bedanken uns für die Gelegenheit, uns einbringen zu können.

Der Verein «media FORTI» ist unabhängig von Parteien und Interessenverbänden. Er setzt sich im öffentlichen Interesse ein für starke Medien und wird getragen von Vertreterinnen und Vertretern aus Journalismus, Medienausbildung, Kultur und Wissenschaft.

### Allgemeine Rückmeldung

«media FORTI» nimmt nur zu den direkt mit Medien in Verbindung stehenden Sparvorschlägen Stellung. Dies sollte aber nicht als Zustimmung zu den anderen vorgeschlagenen Massnahmen missverstanden werden. **Grundsätzlich lehnen wir die Vorgehensweise, nur über ausgabenseitige Korrekturen und nicht über Steuererhöhungen nachzudenken, klar ab.** Dies widerspricht auch dem Erkenntnisstand in der ökonomischen Forschung.

### Nein zur Streichung der Bundesbeiträge für das SRG-Auslandsangebot

Im Entlastungspaket ist vorgesehen, Art. 28 RTVG über das publizistische Auslandsangebot der SRG (also «Swissinfo») zu ändern und die entsprechenden Bundesbeiträge zu streichen. «media FORTI» lehnt dies dezidiert ab.

Mit der Digitalisierung hat die **Verbreitung von Desinformation über global tätige Onlineplattformen und durch Propagandamedien autoritärer Staaten** stark zugenommen. Für demokratische Staaten stellt dies eine nicht zu unterschätzende Gefahr dar, bspw. hinsichtlich der Beeinflussung von Wahlen und Abstimmungen. Swissinfo garantiert,

dass im Ausland ein vertrauenswürdiger journalistischer Angebot aus der Schweiz in mehreren Sprachen zur Verfügung steht. Dieses Angebot kann einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, Falschinformationen über die Schweiz entgegenzuwirken. Die Bedeutung eines Auslandsangebots für die Verfolgung der Interessen der Schweiz sollte nicht unterschätzt werden.

Gleichzeitig wird das Angebot auch als unabhängige Stimme international geschätzt. Die Schweiz leistet mit Swissinfo folglich auch eine wichtige Unterstützung für demokratische Kräfte in anderen Ländern.

Dass der Bundesrat gerade in einer von aufflammenden internationalen Konflikten und dem Erstarken freiheitsfeindlicher Kräfte geprägten geopolitischen Situation diese Form der Soft Power abschaffen möchte, ist absolut unverständlich. Die Beiträge des Bundes an das Auslandsangebot der SRG sollten unbedingt beibehalten werden.

### **Nein zu Streichung der Unterstützung der journalistischen Aus- und Weiterbildung & Nein zur Senkung der Posttaxenverbilligung für Lokal- und Regionalzeitungen**

Weiter sollen die Posttaxenverbilligung für Lokal- und Regionalzeitungen gesenkt (Art. 16 PG) und die Unterstützung von Organisationen im Bereich der journalistischen Aus- und Weiterbildung gestrichen werden (Art. 76 RTVG). **Demokratien sind auf funktionierende Medien angewiesen**; der Journalismus steht schon heute unter massivem finanziellem Druck. «media FORTI» lehnt die vorgeschlagenen Änderungen deshalb mit Nachdruck ab. Zudem widerspricht das Vorhaben dem gerade von den Räten beschlossenen Ausbau der Presseförderung.

### **Verbreitung von Radioprogrammen**

Heute werden konzessionierte Radiosender in Bergregionen, denen ein zusätzlicher Aufwand für die drahtlos-terrestrische Verbreitung entsteht, durch den Bund unterstützt (Art. 57 RTVG). Mit der Abschaltung von UKW als Verbreitungsweg wird diese Unterstützung allenfalls hinfällig. Bevor diese Unterstützung aber gestrichen wird, **muss geklärt werden, ob die Verbreitung über DAB+ in Berggebieten ebenfalls für Mehraufwand sorgt**. Nur wenn dies nicht der Fall ist, kann auf die Unterstützung verzichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen,  
für den Vorstand des Vereins «media FORTI»



Manuel Puppis  
Vereinspräsident